

Jubiläumsbier für St. Antonius

Die Gemeinde in Kevelaer besteht seit 550 Jahren. Daran wird unter anderem in einer Ausstellung erinnert. Man kann auf den runden Geburtstag aber auch ganz passend mit einem eigens gebrauten Jubiläumsbier anstoßen.

VON SEBASTIAN LATZEL

KEVELAER Die Gaststätte „Kävelse Lütj“ in der Maasstraße hatte Pastor Klaus Klein-Schmeink bereits im Juni 2020 gemeinsam mit Wallfahrtsrektor Gregor Kauling eingeseget. Jetzt war der Geistliche in dem Haus erneut zu Gast. Thomas Molderings hatte sich nämlich eine neue Brauanlage angeschafft, auch die sollte eingeseget werden. „Eine Segensfeier extra für eine Brauanlage gibt es nicht. Dann kombiniere ich die Gebete von Segnungen für Handwerksbetrieben und Maschinen.“ So musste Pastor Klein-Schmeink Anfang Januar etwas improvisieren, als er die neue Anlage des Brauhauses „Kävelse Lütj“ mit Weihwasser besprengte.

Die Kessel erlaubt es Molderings, sein eigenes Bier zu brauen. Eben das brachte den Pastor auf eine ganz besondere Idee. „2022 feiert St. Antonius das 550-jährige Bestehen der Pfarrei. Da habe ich mir gedacht, da wäre ein Jubiläumsbier doch eine gute Sache“, erzählt der Geistliche.

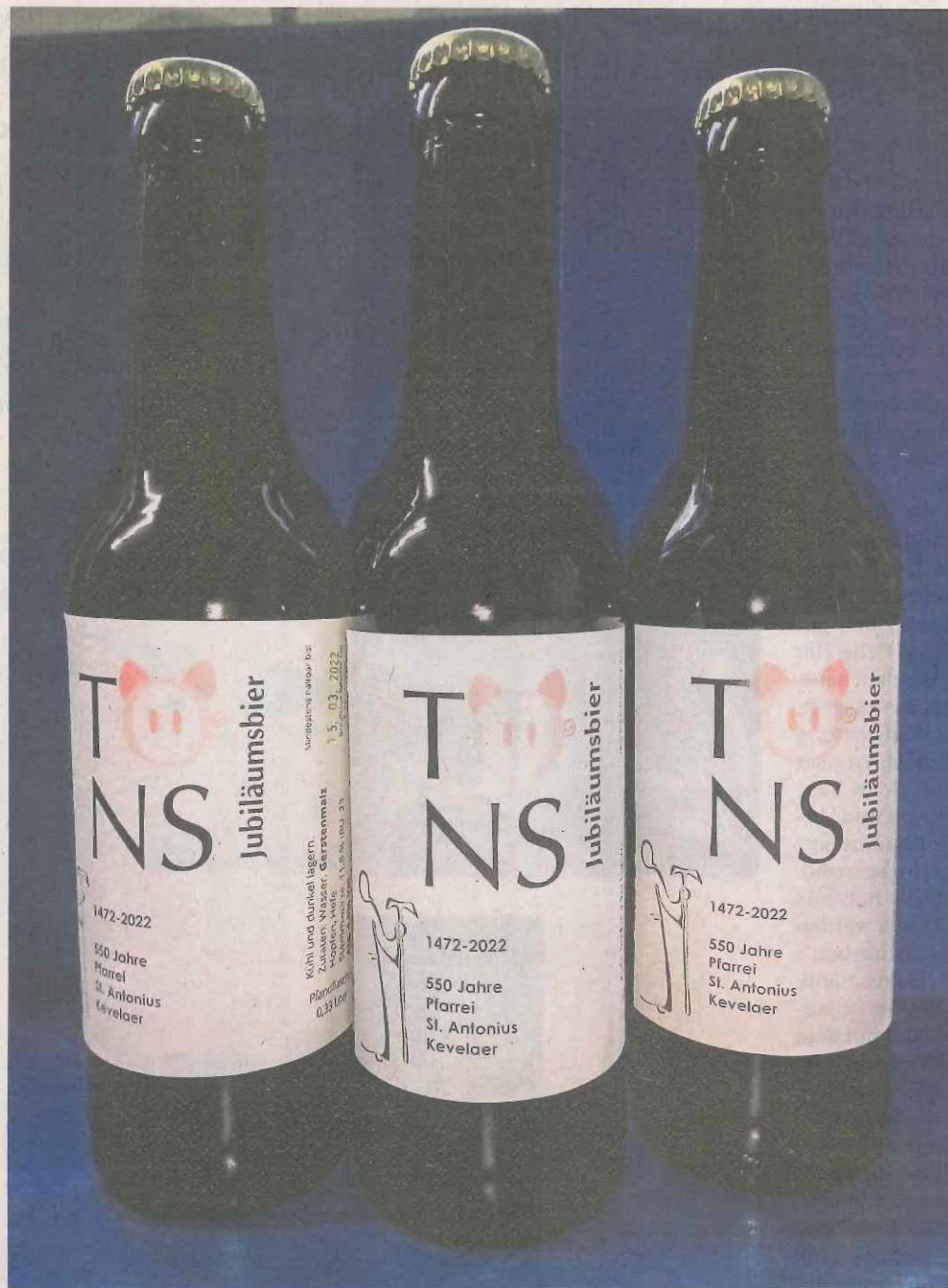
Ein Jubiläumsbier zu einem Pfarrjubiläum – manche könnten meinen, da handele es sich um eine Schnapsidee aus einer Bierlaune heraus. Doch Molderings ist Mitglied des Kirchenchores St. Antonius und dessen Präses ist Pastor Klein-Schmeink. So war der direkte Kontakt da und die Idee wurde konkreter: „Leib und Seele gehören zusammen. Und da ist es doch gut, dass wir nicht nur geistlich die Gründung der Pfarrei feiern, sondern auch ein schmackhaftes Getränk anbieten. Kirche und Brau-

kunst gehören ja seit Jahrhunderten zusammen. Man denke nur an die Klosterbrauereien“, sind sich beide einig. Der Geistliche verweist auch auf die Tradition von Jubiläumsbieren.

Beim Bier ließ der Pastor dem Brauer freie Hand. „Thomas Molderings ist da der Experte, ich habe ihm voll vertraut“, sagt Klein-Schmeink, der mit dem Ergebnis mehr als zufrieden ist. „Ich durfte das Bier schon testen. Es ist wirklich lecker.“ Es handelt sich um ein obergäriges, naturtrübes, bernsteinfarbenes Bier, das leicht malzig schmeckt. „Das geht eher so Richtung Weizenbier“, sagt der Geistliche.

Molderings ist als Bierbrauer Autodidakt, wie er sagt. Für das Jubiläumsbier hat er auf seine mehrjährige Erfahrung als Hobby-Brauer zurückgegriffen. Auch er ist mit dem Ergebnis zufrieden. Gemeinsam mit dem Pastor hat er auch das Etikett entworfen, das den Namen des Pfarrpatrones und sein Attribut, ein Ferkel, aufgreift. Dazu passt der Name des Jubiläumsbieres: Töns. Der Heilige Antonius ist der Schutzpatron der Bauern und ihrer Nutztiere, aber auch der Schweinehirten und Metzger. Daher hat er oft auch den Beinamen Schwiene-Töns oder Ferkel-Töns.

Bald sollen alle Gelegenheit haben, sich selbst einen Eindruck des ganz besonderen Gerstensaftes aus Kevelaer zu verschaffen. Es ist jetzt bei „Kävelse Lütj“ erhältlich. Auch im Museum in der Wallfahrtstadt gibt es die 0,33-Liter-Flasche. Eigentlich sollte das Bier bereits am vergangenen Sonntag bei der Eröff-



In schlanken 0,33-Liter Flaschen wird das Jubiläumsbier jetzt angeboten. Der Geschmack geht Richtung Weizenbier.

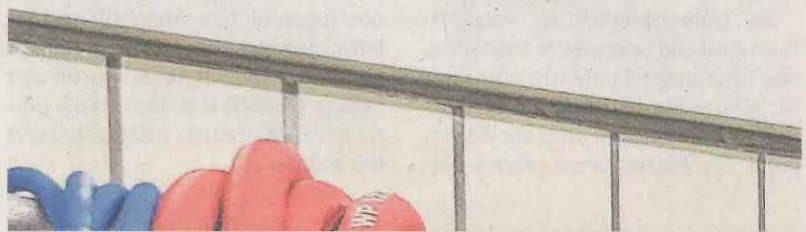
FOTO: KLEIN-SCHMEINK

nung der Ausstellung zum Jubiläum im Museum seine Premiere haben. Aber wegen Corona wurde die Schau nur still eröffnet. Geplant ist allerdings, dass es am 1. und 3. April einen Rundgang durch die Ausstellung mit Bierverskostung geben soll. Thomas Molderings wird das Jubiläumsbier dann auch ganz frisch vom Fass zapfen.

Die Ausstellung ist nur ein Baustein des Programms im Jubiläumsjahr. Vor 550 Jahren wurde die Gemeinde gegründet und vor 35 Jahren am 17. Januar wurde St. Antonius wieder neu eingeweiht. Fünf Jahre zuvor war die Kirche bei einem spektakulären Brand zerstört worden. Kinder hatten gezündelt, das Feuer hatte schließlich auf das ganze Gotteshaus übergegriffen.

Einen großen Termin soll es im Jubiläumsjahr im Sommer geben. Am 26. Juni soll eine Festmesse gefeiert werden, die von Bischof Felix Genn zelebriert wird. Auch das Pfarrfest im September könnte im Zeichen des Jubiläums stattfinden.

Ziel ist auf jeden Fall, bei möglichst vielen Gelegenheiten, auch das Jubiläumsbier auszuschenken.



Pastor Klaus Klein-Schmeink mit Thomas Molderings und seiner Frau Silvia an der Brauanlage bei „Kävelse Lütj“ mit dem Jubiläumsbier Töns. FOTO: KLEIN-SCHMEINK